

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

[54841]

P. P.

Das Deutsche Jägerbuch

von C. W. Allers und Ludwig Ganghofer.

(Mit 12 Aquarell-Monatsbildern von Hugo Engl.)

— Preis 40 M ord., 30 M no., 28 M bar und 7/6 —

ist erschienen. Wir empfehlen, das allenthalben sehr gut aufgenommene Buch auf Lager vorrätig zu halten. Lieferung nur fest, bezw. bar.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang Dezember 1897.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Aus den bis jetzt eingelaufenen Urteilen der Fachpresse:

Monatshefte des Allgem. Deutsch. Jagdschuss-Vereins 1897 Nr. 4. (Verlag von Paul Parey in Berlin.)

Zum Weihnachtsfest bietet die Union Deutsche Verlagsgesellschaft zu Stuttgart der deutschen Jägerwelt ein Prachtwerk dar, wie es bisher in deutschen Landen in seiner eigenartigen Ausstattung wohl kaum eins gegeben hat.

Der unter dem Titel „Das Deutsche Jägerbuch“ in geschmackvoll mattgrünem, mit Gold verzierten Umschlag erschienene Band (Groß-Folio-Format) umfaßt 180 Seiten, auf denen, mit dem Frühling beginnend, durch die Jahreszeiten hindurch die Erlebnisse, Freuden und Leiden des Jägerlebens in einzelnen Abschnitten von Ludwig Ganghofer packend geschildert sind. Die Ganghoferschen Erzählungen aus dem oberbayrischen Gebirge sind bekannt genug, um die Erwartung zu rechtfertigen, daß hier des Interessanten viel geboten wird. Ihren Hauptreiz erhält die Darstellung durch die Zugabe von 45 ganzseitigen — darunter 4 in Lichtdruck — und 113 Text-Illustrationen nach Originalen des bekannten Malers C. W. Allers, die zum geringsten Teil landschaftlichen Charakters sind, zum größten Teil aber die vorzüglich ausgeführten Typen von Jägern in ihrer Thätigkeit darstellen. — Bei den Allers'schen Bildern trat dem Beschauer von jeher eine solche Lebenswahrheit entgegen, daß man wohl vermuten konnte, sie seien sämtlich Skizzen nach Originalen. Diese Vermutung wird in dem vorliegenden Prachtwerke dadurch bestätigt, daß jedem Bilde der Name des Originals beigelegt ist, das zu der Skizze Modell gestanden hat.

Der Einteilung des Buches entsprechend sind nach Originalen von H. Engl noch 12 in Aquarelldruck ausgeführte ganzseitige Bilder beigegeben, die die für das Jägerleben charakteristische Stimmung in der Natur bei den einzelnen Monaten des Jahres in glücklicher Weise wiedergeben. Der Text bietet in 18 Abteilungen, z. B. „Frühlingsarbeit“, „Hüttenleben im Hochgebirge“, „Birische auf den Feisthirsch“, „Wenn sich die Blätter färben“ u. s. w., jagdliche Schilderungen in den verschiedensten Jahreszeiten. Meister Allers führt uns in seinen Bildern bald mitten unter eine vornehme Jagdgesellschaft, deren Teilnehmer treu und lebendig, oft mit Humor gekennzeichnet sind, bald begegnen wir jenen prächtigen Charakterköpfen aus den Bergen, kernigen, wetterfesten, im Berufe des edlen Weidwerks ergrauten Gestalten, bald verschmitzten Wilderer- und harmlosen Bauern-Physiognomien, und schließlich erfreuen wir uns an dem Stillleben in Jagdschloß und Hütte. — Eine besondere Abteilung ist der „Hohen Jagd des Kaisers“ gewidmet, dessen Bild in Jagdausrüstung dem Titel gegenüber das Buch beginnen läßt, ebenso finden sich im Text noch ganzseitige Bilder des Kaisers von Oesterreich, des Prinzregenten von Bayern u. s. w. — In dem deutschen Jägerbuch ist alles treu und lebendig geschildert und dargestellt, so daß wir beim Lesen und Beschauen uns mitten in würzige Wald- und Bergesluft versetzt fühlen. — Auch enthält das Werk neben dem, was allein beim Weidmann volles Verständnis finden kann, vieles, das dem allgemeinen Publikum großes Interesse abgewinnen dürfte.

St. Hubertus in Göttingen XV. Jahrg. Nr. 48. (Verl. v. Paul Schettler's Erben in Göttingen.)

— Das ganze Werk, welches in Groß-Folio-Format auf feinstem Illustrationspapier gedruckt 180 Seiten umfaßt, ist in eine künstlerische, blattgrüne Einbanddecke gefaßt, welche auf der Aversseite neben weidmännischen Emblemen und Eichenlaubverzierungen den prächtigen Charakterkopf des Adlerkönigs Leo Dorn, von Allers gezeichnet, in Lichtdruck darstellt. In Anbetracht der selten reichen und künstlerischen Ausstattung des Werkes in Prachtband dürfte der Preis von 40 M ein wohl angemessener zu nennen sein und ist dasselbe gerade zur richtigen Zeit für den Weihnachtstisch auf dem Büchermarkte erschienen. Derjenige, der diesen Betrag für ein Kunstwerk ersten Ranges ausgeben kann, wird sich einen bleibenden

Wert für sein Jägerheim schaffen, um von Zeit zu Zeit beim Durchblättern, auch wenn die Jagd geschlossen oder die Pflicht ihn an die Scholle fesselt, im Geiste zu weidwerken und selige Stunden zu durchleben. In diesem Sinne geben auch wir dem löstlichen Prachtwerke unsere besten Empfehlungen auf den Weg und begrüßen alle die, die an dem Gelingen des jagdlichen Kunstwerkes ihren Anteil haben, mit einem kräftigen Weidmannsheil! —

Der Deutsche Jäger 1897 Nr. 34. (Verlag von Ed. Pöhl in München.)

— Wenn wir die drei Namen Allers, Engl und Ludw. Ganghofer anführen, können wir im voraus versichert sein, daß uns in dem Werke etwas Gediegenes geboten wird, denn die genialen Zeichnungen und Bilder beider Meister sind ebenso bekannt, wie die gewandte Feder unseres liebenswürdigen Schriftstellers Dr. Ludw. Ganghofer. Diese Herren führen uns mit dem Werke in ein Gebiet ein, in das des Weidwerkes und speziell in jenes unserer Hochgebirgsreviere, das nicht allein an sich schon besonders interessant ist, sondern auch uns Gestalten vor Augen führt, die nur in den Bergen gedeihen und uns unwillkürlich in die Zeiten des Urgermanentums zurückzuversetzen scheinen. Dr. Ganghofer, hirsch- und gamsgerechter Jäger durch und durch, giebt uns in den Beschreibungen der einzelnen Kapitel so weidgerechten und sachgemäßen Einblick in das deutsche Weidmannsleben unserer Zeit, daß sich, verbunden mit den genial gewählten Jägertypen Allers', das Werk als eine kulturhistorische Erscheinung dokumentiert. — Das Buch ist aufs Feinste von der Verlagsanstalt ausgestattet, was Druck, Papier und Einband betrifft, und bildet ein Prachtwerk, das jedem Freunde der grünen Farbe als Schmuck seines Büchertisches willkommen sein wird.

Das Weidwerk 1897. VII. Bd. Nr. 5. (Verlag von J. Neumann in Neudamm.)

.... Der Zweck des vorliegenden Werkes ist nicht lediglich der Belehrung gewidmet, sondern wo diese eingreift in den Gang der Erzählung, ist sie eingeprengt in ein anziehendes, elegant geschriebenes jagdliches Feuilleton, das Ludw. Ganghofer als genialer Schriftsteller und geschätzter Autor so meisterhaft zu beherrschen versteht wie selten ein anderer. Mit diesem so wertvollen Text stehen auf gleicher Höhe die dem Buche beigegebenen zahlreichen Illustrationen. Wir begegnen hier zunächst zwölf Aquarellbildern von Hugo Engl, von denen jedes einzelne einem bestimmten Monat des Jahres in seiner Ausführung angepaßt ist. Unerreicht in keinem der bis jetzt erschienenen jagdlichen illustrierten Werke sind die 45 Jäger- und Treibertypen, die wir fast auf jeder Seite dieses Prachtwerkes dargestellt finden. Nie und nirgends hat ein anderer Maler diese Waldleute in so charakteristisch gelungener Weise zur Anschauung gebracht wie hier C. W. Allers, eine so direkt geniale Auffassung und sichere Wiedergabe sahen wir nie in irgend einem anderen Buche. Es sind dies wahrhaft hohe Leistungen von bleibendem künstlerischen Werte, und man fühlt, daß bei Darstellung der verschiedenen Berufsclassen diese Bilder stets die Unterlage bilden müssen für fernere typische Auffassungen der individuellen Charaktere. Noch höheren Wert erhalten diese Bilder dadurch, daß dieselben nicht Schöpfungen einer erfindertischen Phantasie darstellen, sondern es sind Porträts wirklich lebender, meist sächsischer Jäger, die mit ihrer Namensunterschrift ihr Konterfei gezeichnet haben. — Mit dem textlichen und illustrativen Inhalt steht auf gleicher Höhe die technische Leistung. Das Papier ist kräftig, wie es sich zum Kunstdruck eignet. Der Druck selbst ist von minutöser Sauberkeit, Deutlichkeit und Reinheit, und der Prachtband ist als besondere Kunstleistung für sich anzusehen. — Der Preis für dieses Werk ist ein verhältnismäßig niedriger, in Prachtband gebunden 40 Mark.

Weitere Empfehlungen liegen vor von **H. Hugo's Jagdzeitung** (Verlag der Wallishauser'schen Hofbuchh. A. W. Künast, Wien), **Weidmann's Heil** (Verlag von Joh. Leon sen. in Klagenfurt).